ViaStoria

Geführte Kultur-Wanderreisen 2023 mit Gepäcktransport
auf historischen Wegen durch die Schweiz und ins nahe Ausland

Abstieg auf der ViaSett vom Septimerpass ins Bergell

ToUrschweiz S. 6
Unsere neueste Reise führt an den Vierwaldstättersee. Vom Telldenkmal über das Rütli und Victorinox nehmen wir viele Clichés, die die Schweiz bietet, mit. Die Verbindung von Wegen und Schifffahrten ist besonders reizvoll.

ViaFrancigena S. 10
Der Schweizer Teil der Pilgerreise von Canterbury nach Rom bietet nicht nur Kirchen und Klöster: Jura, Lavaux und den berühmtesten Übergang der Westalpen mit seinen Bernhardinerhunden.

ViaSett S. 14
Der Septimerpass von Chur ins Bergell war zu Römerzeiten einer der wichtigsten Alpenpässe. Wir suchen die Spuren der grossen Künstler Segantini und Giacometti.

ViaRhenana S. 18
An der fantastischen Flusslandschaft «Amazonas der Schweiz» zwischen Konstanz und Basel liegen der berühmteste Wasserfall der Schweiz, Auenlandschaften, geschichtsträchtige Klöster, Salinen und Bierbrauereien.

LaJouxrassienne S. 22
Der Westschweizer Jura bietet mehr als nur Absinth, Karsthöhlen, Uhren und Vacherin. Wir tauchen ein in grandiose Landschaften und besteigen Höhen mit einem Panorama bis weit in die Alpen.

ViaValtellina S. 26
Quer durch die Bündner Täler führten die Veltliner ihren Wein bis ins Vorarlberg und prägten das Leben ganzer Täler. Während sechs Tagen begegnen wir drei Sprachen und drei Kulturen.

ViaSbrinz S. 30
Der Innerschweizer Käse war so gut, dass er bei den Italienern schon vor Jahrhunderten heiss begehrt war. Unentbehrlich auf der Pasta und als Schiffsproviant. Der Weg nach Domodossola führt durch das unbekannte Pomatt.

Wanderweg vom Berninapass nach Poschiavo

Foto Arnold Steiner

Peter Salzmann als Thomas Cook

Pia Kugler als Jemima Morrell

Kultur-Wanderreisen mit ViaStoria

Im Jahr 2015 durften wir von «Historische Verkehrswege der Schweiz» drei geführte Wander-Angebote übernehmen und sind stolz, 2023 als ViaStoria Reisen GmbH mit der ToUrschweiz unsere elfte Reise anbieten zu können: Mit leichtem Gepäck wandern wir auf historischen Wegen, besuchen grossartige Landschaften, aussergewöhnliche Dörfer und UNESCO-Stätten, Kirchen, Klöster und spannende Museen. Stilvoll übernachten und regionale kulinarische Spezialitäten kosten gehören zum Programm.

Peter Salzmann (alias Thomas Cook, ViaCook) war früher Tourismusdirektor und lebt heute als Wander- und Kulturführer. Er kennt ein paar Blumen und Heilige, ist historisch bewandert und kann Begebenheiten auf amüsante Art bildlich und kreativ darstellen.

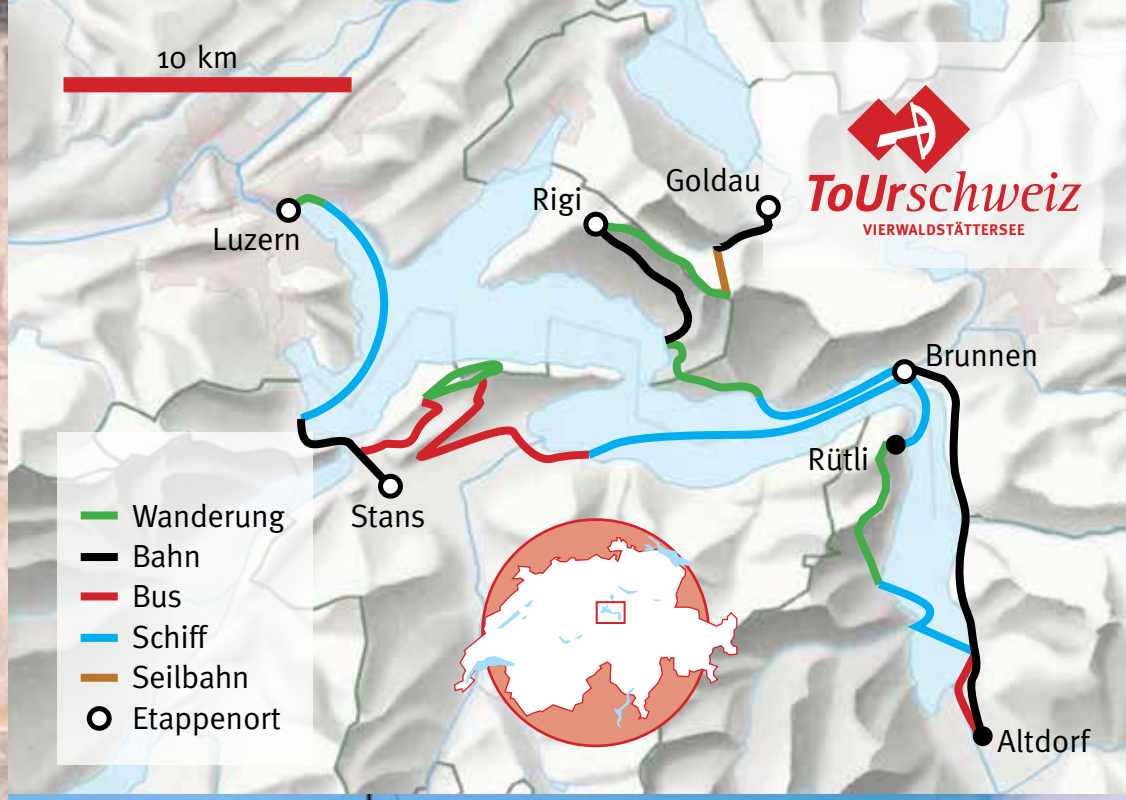
ViaStoria Reisen GmbH – **www.alpevents.ch**
Peter Salzmann, Fülagasse 2, 3930 Visp
Tel. 079 680 14 67, p.salzmann@alpevents.ch

Pia Kugler (alias Jemima Morrell, ViaCook) ist Biologin, Weltenbummlerin, Wander- und Kulturführerin. Sie ist die perfekte Organisatorin, die an jedes kleinste Detail denkt, und kann komplizierte technische Zusammenhänge in einfachen Worten verständlich darlegen.

ViaStoria Reisen GmbH – **www.piasvias.ch**
Pia Kugler, Hofmeisterstr. 23, 3006 Bern
Tel. 076 504 20 17, piak@bluemail.ch

Frau Gessler wird uns durch Altdorf führen

© Diana Mattli



ToUrschweiz

Das Land am Vierwaldstättersee gilt als «Wiege der Schweiz». Die Sagen vom Rütlischwur und von Wilhelm Tell schaffen die helvetische Heimat. Wir besuchen die wichtigsten Stätten und tauchen ein in ein Stück Schweizer Tourismusgeschichte.

Fast jeden Tag geniessen wir eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee

© Diana Mattli

ToUrschweiz – Ur-helvetisch

1. Tag: **Luzern – Stans**

Start in Luzern. Mit Kapellbrücke, Gletschergarten, Löwendenkmal, Bourbaki-Panorama, KKL, und Seepromenade ist Luzern DIE Schweizer Touristenstadt schlechthin. Nach einer Kurzführung und einem Picknick am See bringt uns das Schiff nach Hergiswil in die Glasi. Ein spannender Rundgang durch das Museum, Einblick in die Arbeit der Glasbläser oder gar der Kauf eines Souvenirs im Glasi-Laden runden den ersten Tag ab. Fahrt nach Stans ins Culinarium Alpinum. (7 km, 100 m auf und ab, 2h)

2. Tag: **Stans - Brunnen**

Der Taxibus fährt uns an den Bürgenstock, der kürzlich durch ausländische Investoren generalüberholt wurde. Auf der Rundtour über den Felsenweg lassen wir uns vom spektakulären Hammetschwand-Lift wie in einer Rakete hochjagen. Nach einem Blick in die schillernde Luxuswelt des Bürgenstocks geht es nach Beckenried und mit dem Schiff nach Brunnen, wo wir zwei Nächte schlafen. (9 km, 550 m auf und 400 m ab, 3h)

3. Tag: **Brunnen – Altdorf – Brunnen**

Mehr Schweizer Geschichte geht kaum: In Altdorf erfahren wir von Frau Gessler bei Klatsch und Tratsch so einiges über die damalige Zeit. Von Flüelen per Schiff nach Bauen, hier hat Alberik Zwyssig den Schweizer Psalm – unsere Nationalhymne – komponiert. Bei Seelisberg suchen wir den Punkt, von wo aus das grosse Wandbild im Nationalratssaal gemalt wurde und wandern anschliessend hinunter aufs Rütli. Eine kurze Schifffahrt bringt uns zurück nach Brunnen. (14 km, 550 m auf und ab, 4h30)

4. Tag: **Brunnen – Rigi**

Im Victorinox-Shop in Brunnen können alle Teilnehmenden unter Anleitung ihr individuelles Taschenmesser zusammenstellen. Mit dem Schiff geht's nach Gersau, dann über steile Mähwiesen und durch Laubwälder wandernd nach Vitznau. Fahrt mit der geschichtsträchtigen Rigi-Bahn ins Kräuterhotel, wo wir fernab von Stress und Hektik die einzigartige Aussicht und eine ausgezeichnete Naturküche geniessen. (8 km, 350 m auf und ab, 3h)

5. Tag: **Rigi-Arth-Goldau**

Nach der Nacht an diesem idyllischen Ort steigen wir gestärkt auf den Rotstock und geniessen den Rundblick. Weiter gehts über den Felsenweg zur Scheidegg. Per Seilbahn und Eisenbahn erreichen wir Goldau, das Ende unserer fantastischen Reise. (8 km, 400 m auf und ab, 3h)

12.-16. Juni
ToUrschweiz
11.-15. Sept.
2023

- 5 Tage fachkundige Führung
- 4 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 5 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Museen, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1670.–

Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher

Hoch mit dem Hammetschwand-Lift

Löwendenkmal in Luzern

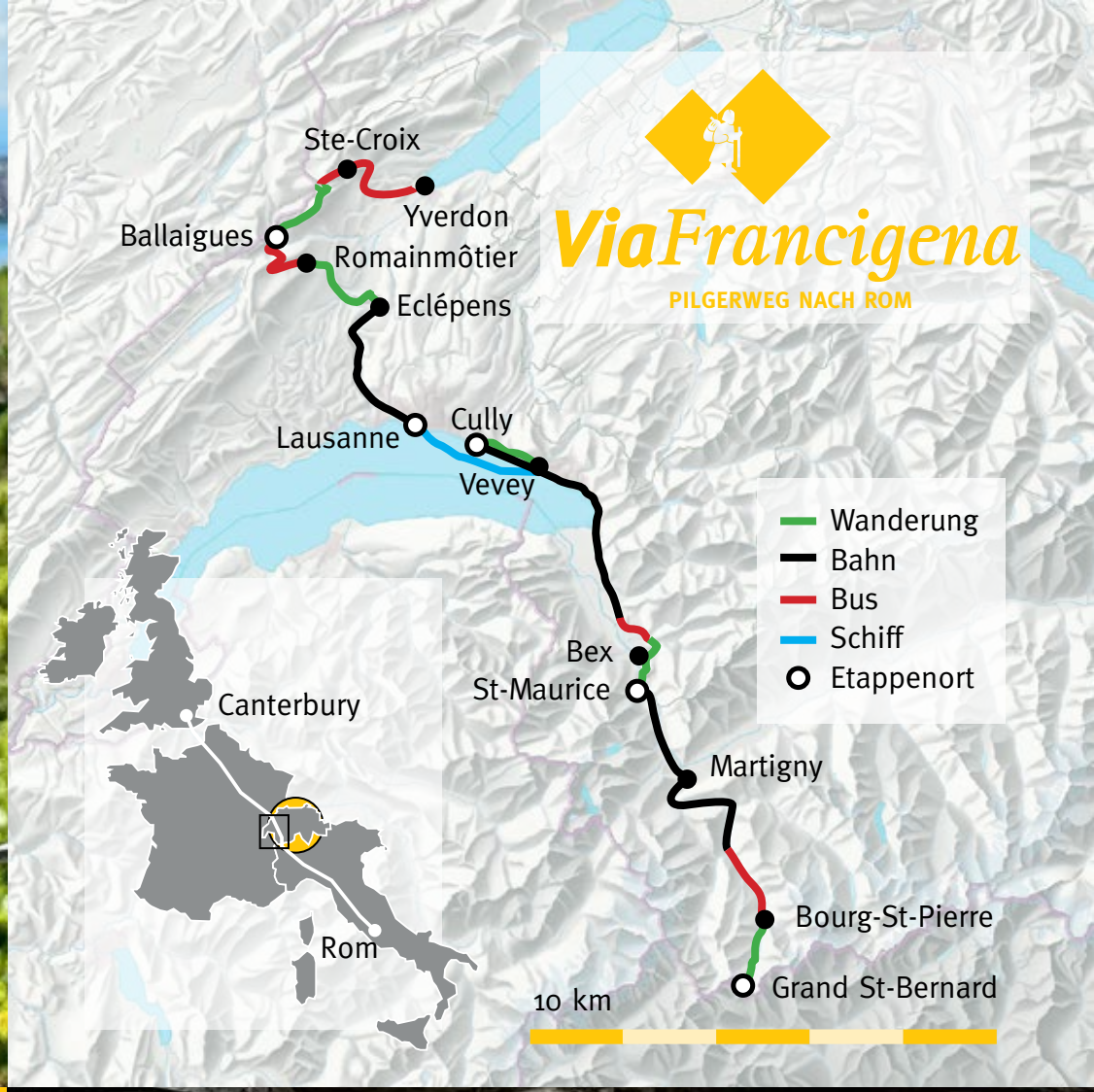
Wanderung zur Rütliwiese, der «Wiege der Schweiz»

© Diana Mattli

Besuch von Victorinox in Brunnen

Blick von der Rigi auf den Bürgenstock

Wandern im UNESCO-Welterbe Lavaux am Genfersee



ViaFrancigena

Alle kennen den Jakobsweg – und vergessen darob den zweitwichtigsten Pilgerweg Europas: die ViaFrancigena. Erzbischof Sigerich von Canterbury pilgerte nach Rom, um vom Papst seine Stola zu empfangen. Dabei durchquerte er auch die Schweiz.

Besuch in der Salzmine von Bex

ViaFrancigena Richtung Rom

1. Tag: **Ste-Croix – Ballaigues**

Individuelle Anreise nach Yverdon. Fahrt zu den Aiguilles de Baumes. Wanderung auf den Le Suchet, Älplermagronen mit Aussicht auf Mittelland und Alpen. Wanderung zu den Karrgeleisen von Ballaigues, Übernachtung.
(13 km, 400 m auf, 700 m ab, 4h)

2. Tag: **Ballaigues – Lausanne**

Fahrt mit dem Taxibus nach Romainmôtier, Besuch der romanischen Kirche. Entlang dem Nozon und seinem Wasserfall landen wir in Pompaples im Mittelpunkt der Welt. Am Nachmittag machen wir uns auf die Suche nach den Überresten einer Wasserstrasse, eine kühne Idee, Nordsee und Mittelmeer zu verbinden. Zugfahrt ab Eclépens und Übernachtung in Lausanne.
(15 km, 300 m auf, 500 m ab, 4h)

3. Tag: **Lausanne – Cully**

Nach der Altstadtbesichtigung von Lausanne nehmen wir das Kursschiff nach Vevey. Durch den UNESCO-Rebberg des Lavaux am Genfersee gelangen wir nach Cully. Weindegustation im 600-jährigen Winzerhaus, wo Presse und Holzfässer wahrhafte Zeugen seiner Geschichte sind. Übernachtung direkt am See.
(10 km, 200 m auf, 300 m ab, 3h)

4. Tag: **Cully – St. Maurice**

Mit Zug und Bus nach Bex. Eine eindrückliche Fahrt mit dem Grubenzug führt uns ins Herz des Salzbergwerkes, wo noch heute weisses Gold produziert wird. Picknick in Bex. Wanderung nach St. Maurice. Rundgang durch die Archäologischen Ausgrabungen (Grab des hl. Mauritius) und den Klosterschatz von St. Maurice, der vor acht Jahren Publikumsmagnet im Louvre von Paris war. Wir übernachten in der Pilgerherberge in St. Maurice.
(9 km, 300 m auf und ab, 3h)

5. Tag: **St. Maurice – Grosser St. Bernhard**

Fahrt von St. Maurice nach Bourg-St-Pierre. Gemächlich gehen wir die Königsetappe zum Grossen St. Bernhard-Pass an. Das bedeutendste Hospiz der Alpen wurde vor fast tausend Jahren vom heiligen Bernhard gegründet und ist reich an Schätzen, die entdeckt werden wollen. Wir übernachten auf 2470 m!
(18 km, 980 m auf, 4h45)

6. Tag: **Grosser St. Bernhard – Martigny**

Den Abschluss-Morgen starten wir mit Barrys Nachkommen, den berühmten Bernhardiner-Hunden. Ein Chorherr gibt uns Einblick in das Leben und Wirken der Augustiner. Nach dem Apéro-Ausflug nach Italien packen wir und fahren mit Bus und Zug nach Martigny.
(4 km, 100 m auf und ab, 1h30).

Via Francigena 21.-26. Aug. 2023

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 6 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1690.–

Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher

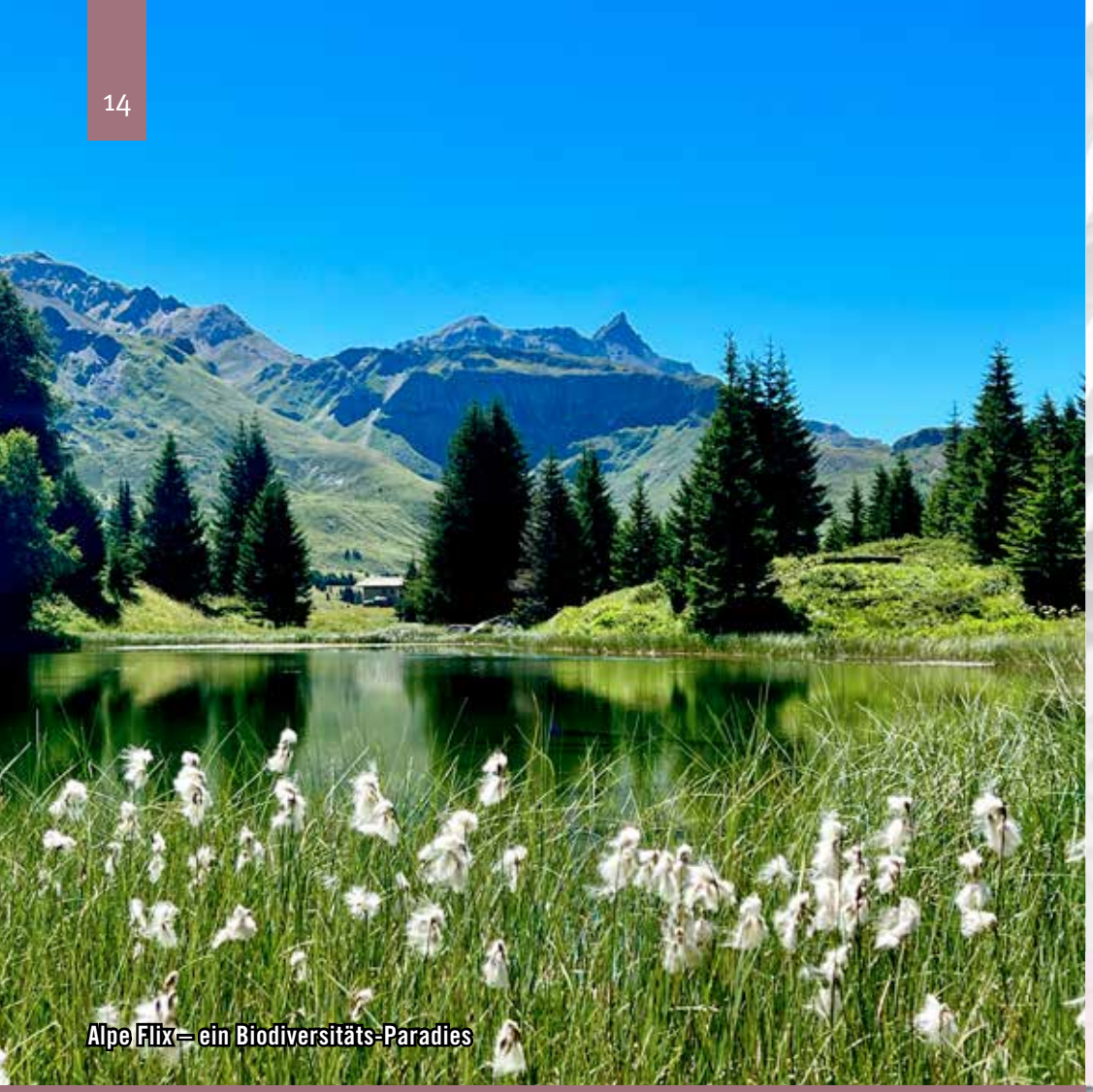
Weg zum Grossen St. Bernhard

Stundenausruferin in der Kathedrale in Lausanne

Treuer Bernhardiner auf seinem Pass

Kreuzgang in St. Maurice

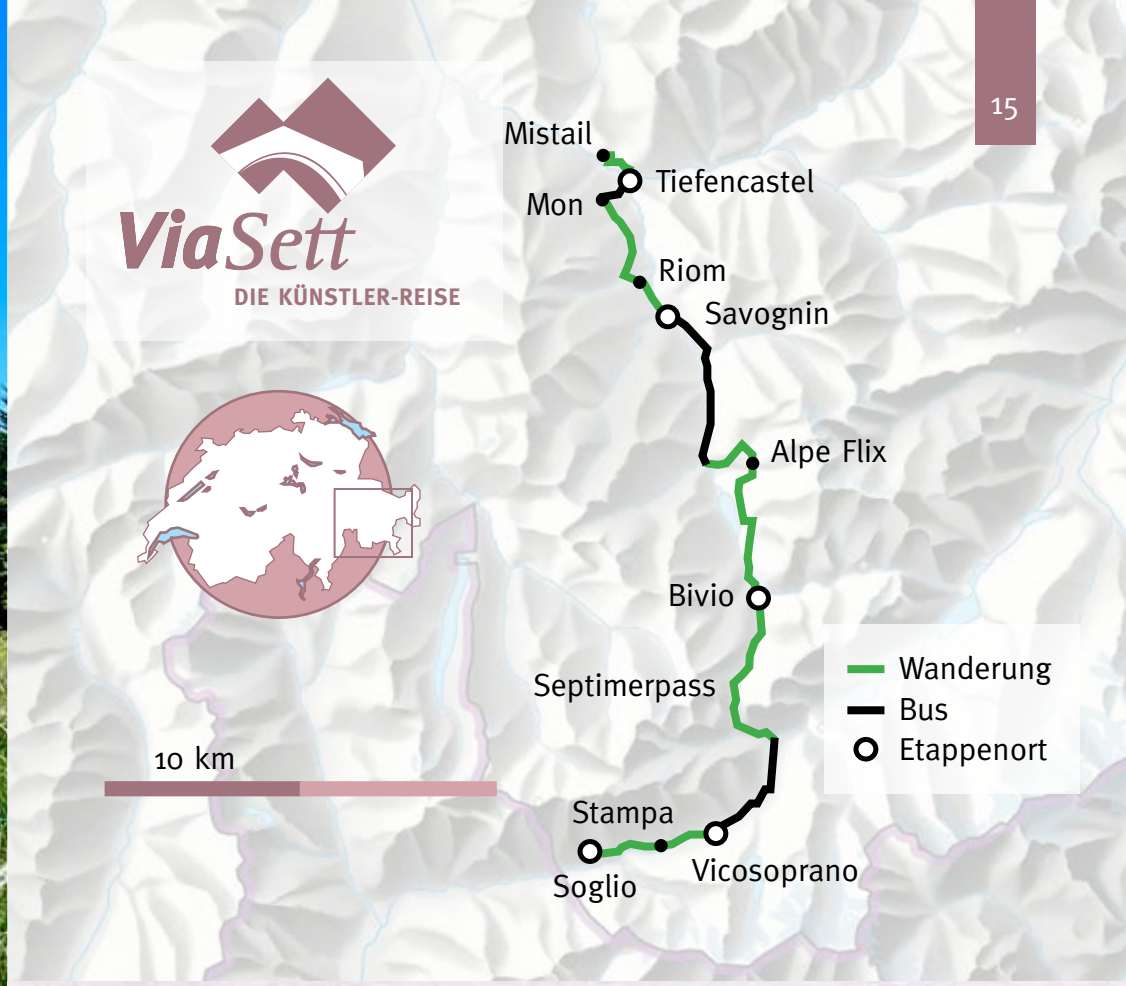
Hoch auf dem Juragipfel Le Suchet



Alpe Flix – ein Biodiversitäts-Paradies

ViaSett

Der Septimerpass war zu Römerzeiten einer der wichtigsten Alpenübergänge in der heutigen Ostschweiz. Unterwegs lernen wir die Lebens- und Wirkungsstätten von Giovanni Segantini und der Künstlerfamilie Giacometti kennen.



Wir übernachten in Savognin im Hotel gleich neben dem Wohnhaus von Maler Giovanni Segantini

ViaSett – die Künstler-Reise

1. Tag: Tiefencastel - Mistail

Individuelle Anreise nach Tiefencastel. Am Nachmittag besuchen wir St. Peter in Mistail, die einzige unverbaute Dreiapsidenkirche der Schweiz und den kleinen schmucken Ort Alvaschein. (8 km, 300 m auf und ab, 2h30). Übernachtung in Tiefencastel.

2. Tag: Tiefencastel-Savognin

Der Bus bringt uns auf die Höhe nach Mon. Wanderung durch das Oberhalbstein über Salouf nach Riom. 2018 wurde Riom für sein Origen Festival Cultural mit dem Wakker-Preis ausgezeichnet. In Savognin suchen wir Standorte, wo Giovanni Segantini während seinen acht Jahren Aufenthalt seine Bildersujets gefunden hatte. Übernachtung in Savognin.
(13 km, 550 m auf, 600 m ab, 4 h)

3. Tag: Savognin - Bivio

Der Bus fährt uns nach Sur. Wir steigen hoch zur Alpe Flix, eine riesige flache Alp mit malerischen Seen, weiten Moorflächen und saftigen Weiden – einer der bekanntesten Biodiversität-Hotspots der Schweiz. Mittagessen im Restaurant auf der Alpe Flix. Am Nachmittag wandern wir hoch über dem Marmorera-Stausee durch Moore, Bergsturzgebiete und Föhrenwälder nach Bivio, wo wir übernachten. (13.3 km, 750 m auf, 450 m ab, 4h15)

4. Tag: Bivio - Vicosoprano

Der Aufstieg zum Septimerpass ist sanft. Der historische Weg führt durch riesige Mähwiesen und Alpweiden, entlang vom mäandrierenden Bach, der das weite Hochmoor durchschneidet, auf die Passhöhe. Ein steiler Weg, teils in den Fels gehauen, prägt den Abstieg, später sind es gepflästerte Serpentinen nach Casaccia. Im Bus fahren wir durch das oberste Bergell hinunter nach Vicosoprano, wo wir übernachten. (13 km, 600 m auf, 900 m ab, 4h20)

5. Tag: Vicosoprano - Soglio

Marco Giacometti, Präsident der lokalen Giacometti-Stiftung, führt uns auf dem Weg von Borgo nach Stampa in die Vergangenheit seiner Künstler-Verwandten, die hier gross geworden sind und teils Weltruhm erlangt haben. Nach einem Besuch des Palazzo Castelmur steigen wir über den eindrücklichen Stein-Treppenweg nach Soglio und übernachten im Palazzo Salis. (8 km, 300 m auf und ab, 2h30)

6. Tag: Soglio – Heimreise

Nach dem Frühstück treten wir individuell die lange Heimreise an.

ViaSett
31. Juli - 5. Aug. 2023

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 5 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1690.–

Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher

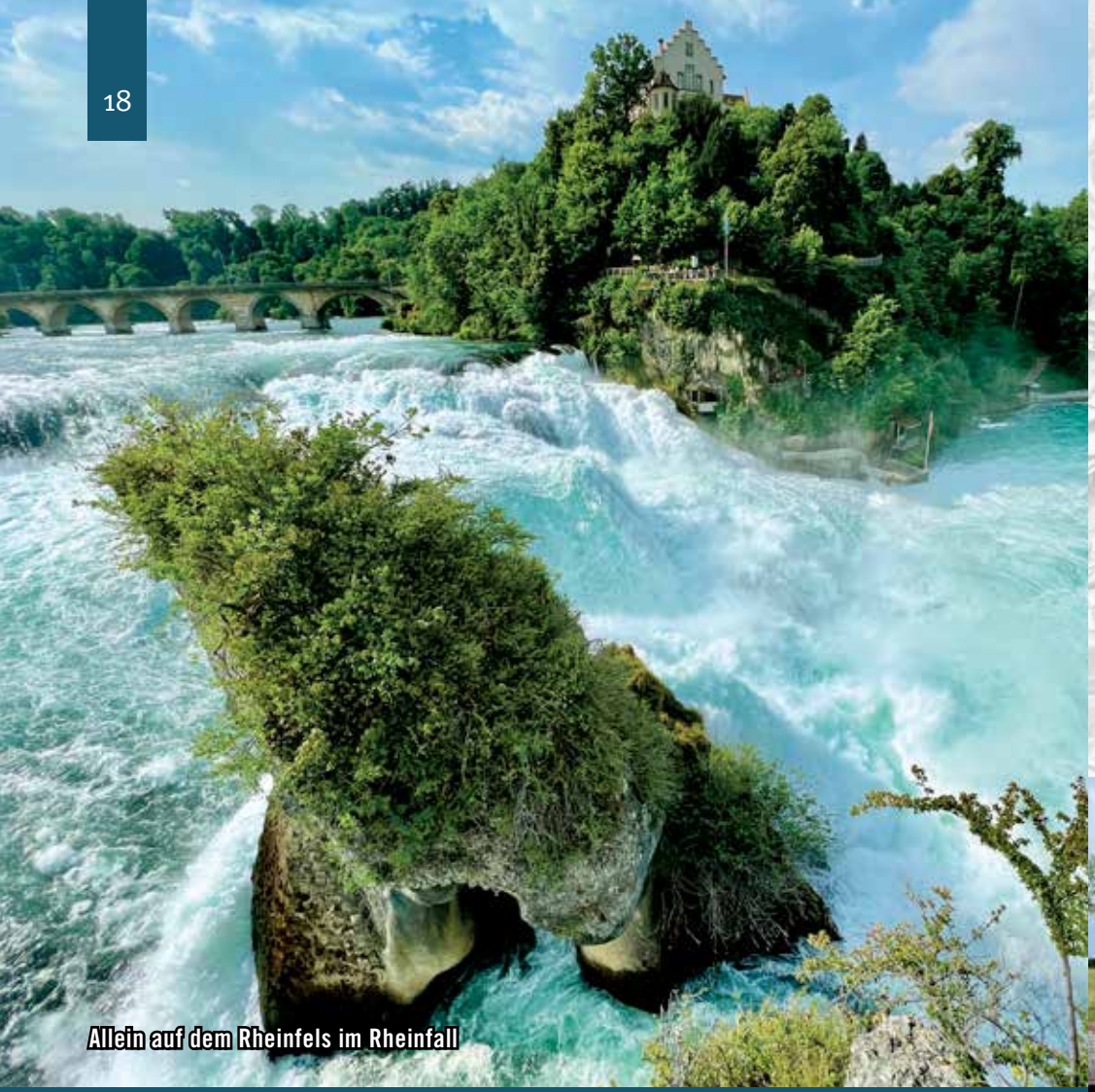
Romanische Kirche Mistail bei Tiefencastel

Serpentinen am Septimerpass

Führung zur Künstlerfamilie Giacometti in Borgo und Stampa im Bergell

Stall des Origen-Festivals in Riom

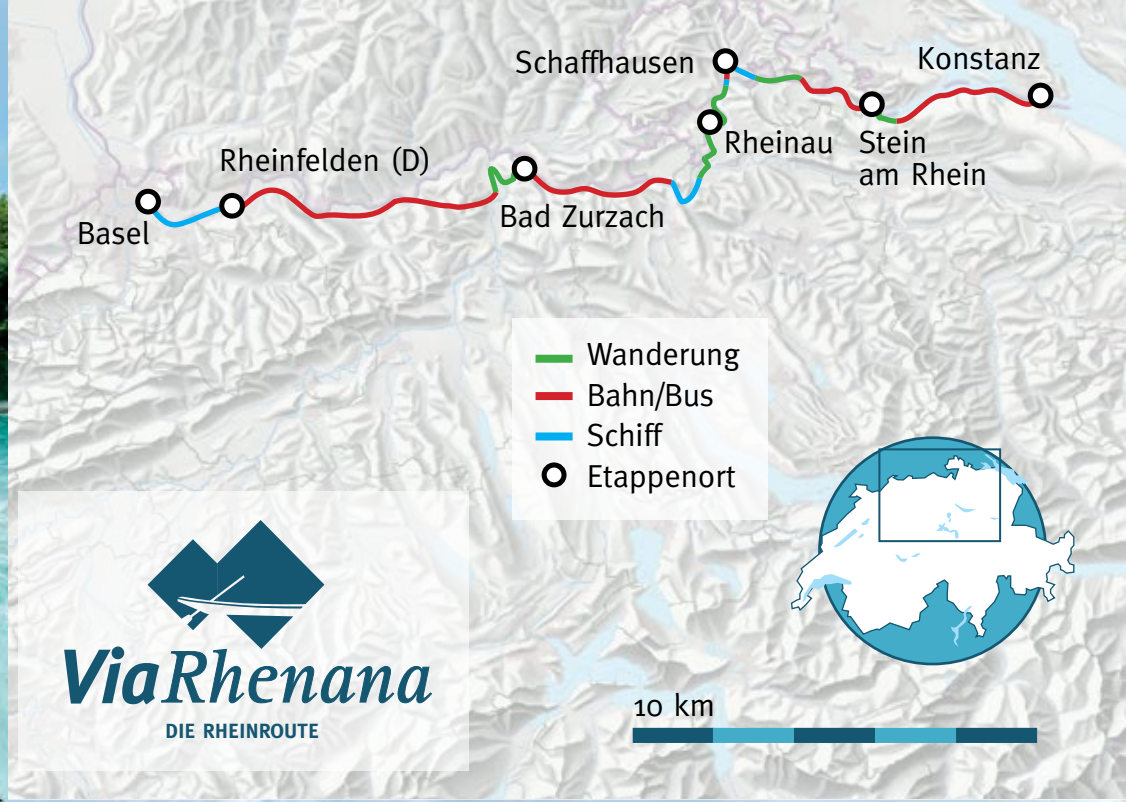
Abschluss mit Übernachtung in Soglio



Allein auf dem Rheinfels im Rheinfall

ViaRhenana

Die Landschaft am Hochrhein vom Bodensee nach Basel, halb deutsch, halb schweizerisch, ist zwar flach, bietet aber zahlreiche kulturelle, technische und landschaftliche Surprisen. Begleiten Sie uns auf dem wichtigsten Wasserweg der Schweiz.



Holzbrücke bei Diessenhofen

ViaRhenana am Hochrhein

1. Tag: **Konstanz – Stein am Rhein**

Individuelle Anreise nach Konstanz. Kurzführung zum Konzil von Konstanz am Bodensee im 15. Jh., als es gleichzeitig drei Päpste gab. Zugfahrt nach Mammern und Wanderung zur idyllischen Klosterinsel Werd. Übernachtung im schmucken Städtchen Stein am Rhein am Ende des Bodensees (10 km, 250 m auf und ab, 3h)

2. Tag: **Stein am Rhein – Schaffhausen**

Am Morgen besichtigen wir die prunkvollen Häuserfassaden von Stein am Rhein und fahren mit dem Zug nach Diessenhofen, wo wir die lange Holzbrücke über den Rhein bestaunen. Vorbei am ehemaligen Kloster St. Katharinental, das heute zum Kantonsspital Thurgau gehört, fahren wir auf der Fähre von Altparadies nach Schaffhausen. Nach der Führung im Schloss Munot übernachten wir in Schaffhausen. (12 km, 120 auf und ab, 3h)

3. Tag: **Schaffhausen – Rheinau**

Auf dem mittleren Felsen geniessen wir den tosenden Rheinfall. Der Wandertag gehört dem in Laubwälder eingebetteten Rhein, dem «Amazonas der Schweiz». Vor der Übernachtung erhalten wir einen Einblick in die Musikinsel, das ehemalige Kloster Rheinau.
(10 km, 250 m auf und ab, 3h10)

4. Tag: **Rheinau – Bad Zurzach**

Unser Weg verläuft durch das grösste Auengebiet der Schweiz, die Thurau im Mündungsgebiet der Thur in den Rhein. Mit dem Schiff gelangen wir nach Eglisau und dem Zug nach Bad Zurzach, wo wir die grosszügigen Wellnessanlagen geniessen. Auf der Suche nach Salz ist man 1914 in über 400 m Tiefe auf eine 38 Grad warme Quelle gestossen.
(14 km, 150 m auf und ab, 3h30)

5. Tag: **Bad Zurzach – Rheinfelden (D)**

Über den Achenberg laufen wir zum Klingnauer Stausee, der beim Bau des Kraftwerkes entstand und eines der grössten Auengebiete der Schweiz zerstörte. Heute ist er ein europäisch bedeutsames Vogelschutzgebiet. Nach der Führung durch die Riburg-Saline überqueren wir den Rhein zur Übernachtung in Rheinfelden (D).
(14 km, 250 m auf und ab, 3h30)

6. Tag: **Rheinfelden – Rückreise**

Ein kurzer Rundgang durch das Schweizer Zähringer-Städtchen Rheinfelden führt uns zum Feldschlösschen. Nach einer Brauerei-Führung mit Bierdegustation gelangen wir per Schleusenfahrt nach Basel.
(5 km, 80 m auf und ab, 1h10).

Via Rhenana
15.–20. Juni 2023

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 6 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Museen, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1680.–

Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher

Imperia erinnert ans Konstanzer Konzil

Fahrt auf dem «Schweizer Amazonas»

In diesem Saal des Feldschlösschens wird ein grosser Teil des Schweizer Biers gebraut

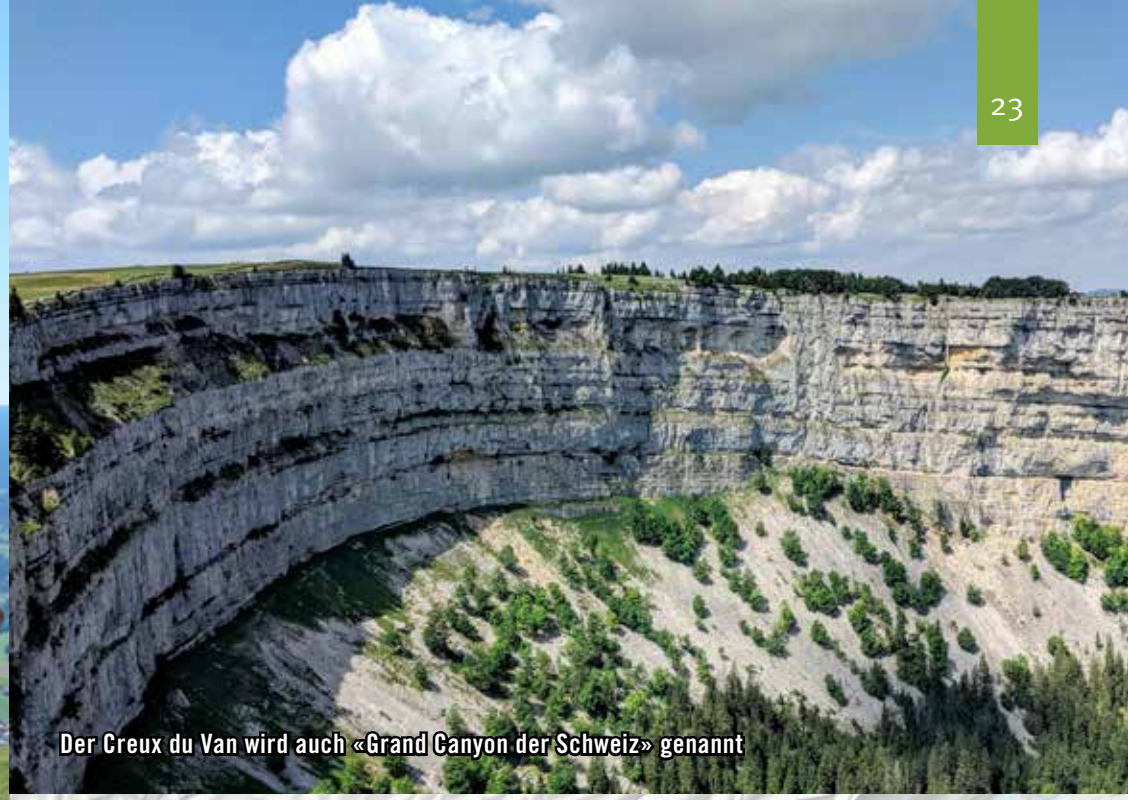
Im Kern der Schutzburg Munot in Schaffhausen

Fassadenmalereien in Stein am Rhein

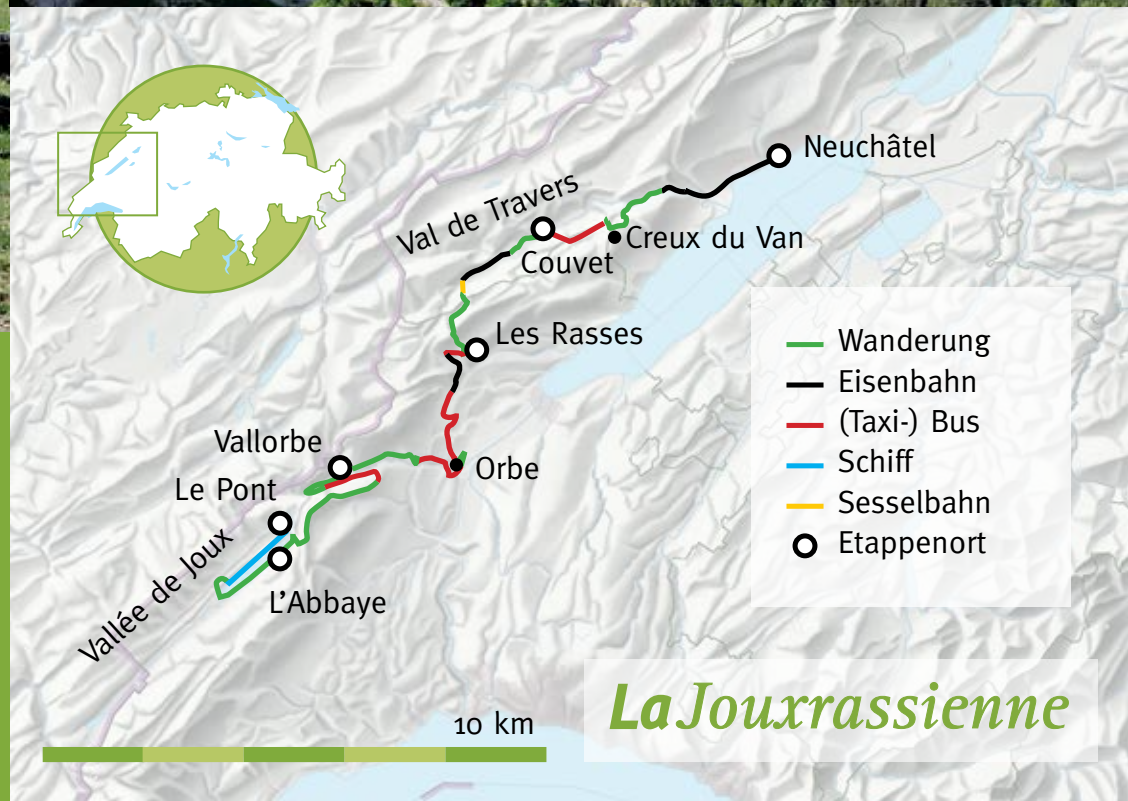
Pause auf dem Dent de Vaulion (1483 m) mit Blick auf den Lac de Joux

La Jouxrassienne

Der Landstrich Jura, der einem ganzen Zeitalter seinen Namen gab, bietet nicht nur markante Kalkfelsen und Höhlen. Wir verbinden die Grüne Fee des Absinth-Tales mit dem Ursprungstal der genauesten Zeitmesser der Welt.



Der Creux du Van wird auch «Grand Canyon der Schweiz» genannt



LaJouxrassienne – Jura pur

1. Tag: Neuchâtel – Val de Travers

Individuelle Anreise nach Neuchâtel. Die Bahn führt uns nach Champ-du-moulin, Ausgangspunkt der Wanderung zum Creux du Van. Oben angekommen: ein atem(be)raubender Blick in den 160 m tiefen Kessel und ein grandioses Panorama (11 km, 930 m auf, 4 h). Im Privatbus fahren wir zur Übernachtung nach Couvet.

2. Tag: Couvet – Les Rasses

Beim Besuch des Absinth-Museums in Môtiers lassen wir uns an einer morgendlichen Degustation von der grünen Fee betören (3 km, 3/4 h). Eine Fahrt mit der Sesselbahn bringt uns dem Chasseron ein gutes Stück näher. Bezaubernde Juralandschaften und herrliche Ausblicke aufs Mittelland und die Alpenkette begleiten uns auf der gesamten Wanderung (9 km, 500 m auf, 500 m ab, 3 h). Unterkunft im historischen Grand Hôtel des Rasses.

3. Tag: Les Rasses – Vallorbe

Mit Zug/Bus nach Orbe zu den prächtigen Mosaiken, es sind die einzigen Überreste einer einst luxuriösen römischen Villa. Der Bus bringt uns nach Lignerolle, von wo aus wir in die romantische Schlucht der Orbe absteigen. Die abwechslungsreiche Wanderung führt zum spektakulären Kaskaden-Wasserfall «le saut du Day» und weiter zu unserem Hotel am Fluss in Vallorbe. (13.5 km, 500 m auf, 300 m ab, 4 h).

4. Tag: Vallorbe – L'Abbaye

In Vallorbe tauchen wir ein in die Welt der Tropfsteinhöhlen und lassen uns verzaubern von den grandiosen Kalksteinformationen. Mit Privatbus nach Vaulion und Wanderung auf den Dent de Vaulion. Auf dem Gipfel erwartet uns eine überwältigende Aussicht, die ganze Westschweiz liegt uns zu Füssen. Weiter bis L'Abbaye am Lac de Joux, wo wir übernachten. (11 km, 480 m auf, 580 m ab, 4 h).

5. Tag: L'Abbaye – Le Pont

Wir wandern dem Lac de Joux entlang bis ans Ende des Sees. (11 km, 100 m auf und ab, 2h45 h). Dort tauchen wir ein ins Herz der Schweizer Uhrmacherei und entdecken die kompliziertesten Zeitmesser weltweit.

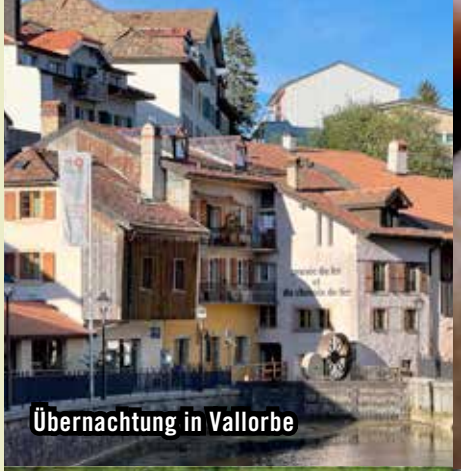
Zum Abschluss bringt uns die Caprice II auf einer gemütlichen Schifffahrt nach Le Pont. Individuelle Heimreise.

LaJoux-rassienne 22.–26. Mai 2023

- 5 Tage fachkundige Führung
- 4 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 5 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Museen, Führungen
- Transfers 1/2-Tax auf der Reise
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1520.–

Min. 10 – max. 16 Teilnehmer
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher


Übernachtung in Vallorbe

Abschluss im Tal der Spitzen-Uhren

Besuch bei der Grünen Fee

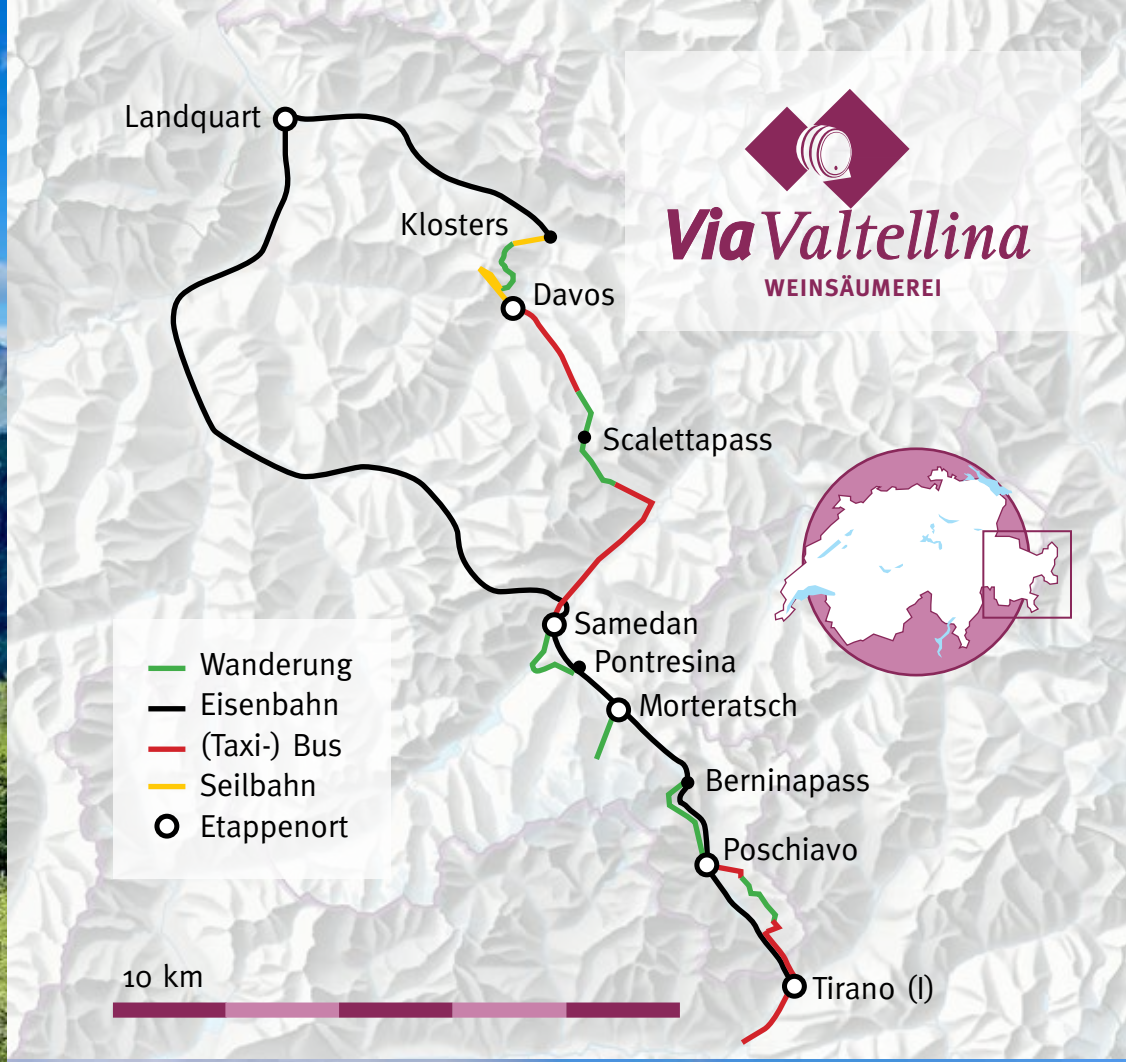
Römische Mosaike bei Orbe

Start in der Areuse-Schlucht

Blick von der Alp Grüm ins Puschlav und weiter ins Quertal Veltlin

Via Valtellina

Die Vorarlberger holten ihren Wein aus dem bündnerischen Untertanengebiet Veltlin. Auf ihrem Weg querten sie mit der Landschaft Davos, dem Engadin und dem Puschlav drei Sprachregionen und einen Saum voll Kultur und herrlicher Natur.



Kirche San Gian in Celerina

ViaValtellina-Weintransport

1. Tag: Landquart – Davos

Individuelle Anreise nach Landquart. Gemeinsam fahren wir mit der RhB nach Klosters Platz, steigen in die Gotschnabahn zum Gotschnagrat und wandern auf dem Panoramaweg mit Blick auf eine grossartige Berglandschaft und ins Landwassertal zum Weissfluhjoch (6 km, 500 m auf, 150 m ab, 2.5 h). Übernachtung in Davos.

2. Tag: Davos – Samedan

Der Bus bringt uns ins sanfte, grüne Dischmatal, bis zuhinterst, zum Säumerhaus im Dürrboden. Über den Scalettapass wandern wir hinunter ins Engadin, durchs wildromantische Val Funtauna. Weiter mit Bus nach Samedan, wo wir übernachten. (10.5 km, 650 m auf, 750 m ab, 5 h)

3. Tag: Samedan – Morteratsch

Besuch der Kirche San Gian. Danach führt uns die Wanderung zum idyllischen Stazersee, dem höchstgelegenen Strandbad Europas. Wir laufen weiter ins malerische Morteratschtal und vertiefen uns in den Gletscherlehrpfad. Der Morteratschgletscher ist das Vorzeigebeispiel in der Schweiz, um die Gletscherschmelze anhand des Klimawandels zu erklären. Wir übernachten in Morteratsch. (16 km, 480 m auf und ab, 4 h20)

4. Tag: Morteratsch – Poschiavo

Bahnfahrt zum Bernina Hospiz. Gemütlich wandern wir entlang dem Lago Bianco zur Alp Grüm. Vorbei am rasant schwindenden Palügletscher gelangen wir nach Cavaglia zu den eindrücklichen Gletschermühlen. Weiter nach Poschiavo (11 km, 100 m auf, 950m ab, 3.5 h), Dorfführung mit einer bewegenden Familiengeschichte. Übernachtung in Poschiavo.

5. Tag: Poschiavo – Tirano (I)

Bustransfer nach Barghi. Wir wandern hoch zur Alpe San Romerio und landen direkt im Paradies. Eine grandiose Aussicht bis weit nach Italien begleitet den Apéro und die hausgemachten Spezialitäten. Weiter nach Viano (10 km, 500 m auf, 800 m ab, 3.5 h) und mit dem Bus nach Tirano. Im Gut «La Gatta» lassen wir den Tag mit der Degustation verschiedener Veltliner Weine aus dem Keller von Triacca ausklingen, Übernachtung in Tirano.

6. Tag: Tirano (I) – Chur

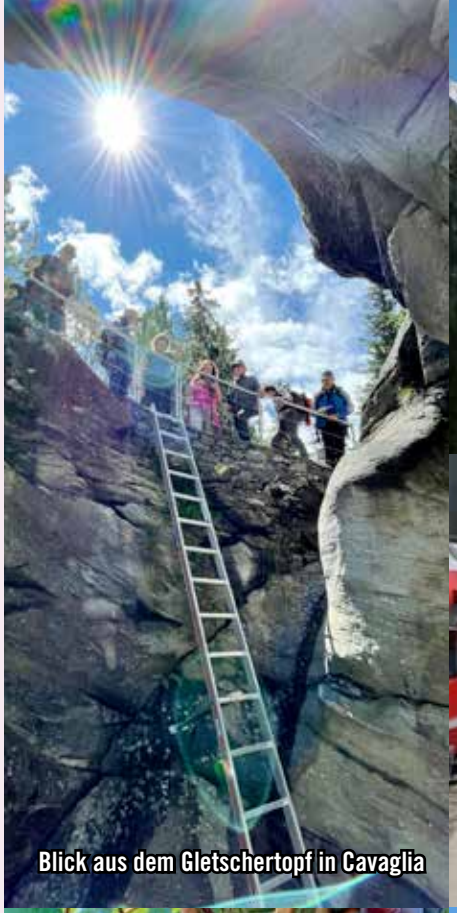
Die Führung im reich geschmückten Palazzo gibt uns einen Einblick in das prunkvolle Leben der vermögenden Bündner Familien. Heimreise mit der RhB über das UNESCO-Weltkulturerbe: die Bernina- und Albulastrecke nach Chur und bis Landquart. Ein letzter Höhepunkt zum Abschied.

Via Valtellina 3.–8. Juli 2023

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 6 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1720.–

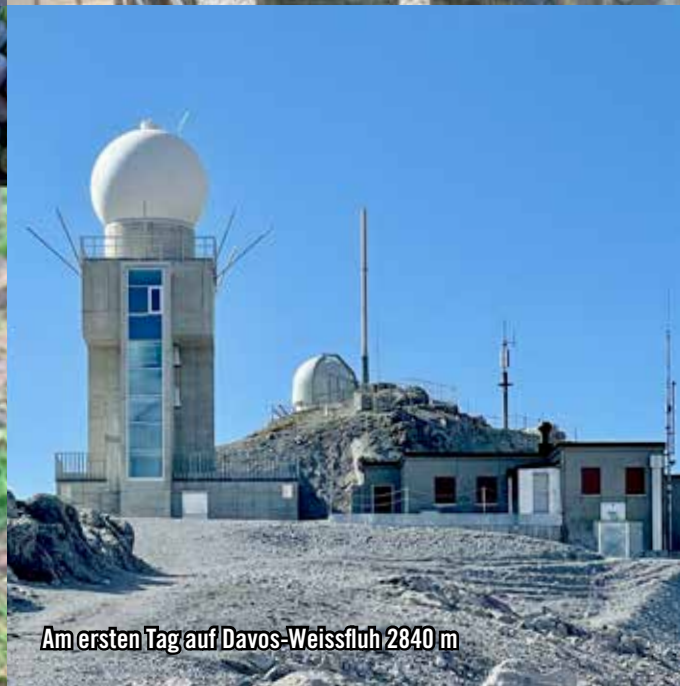
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher

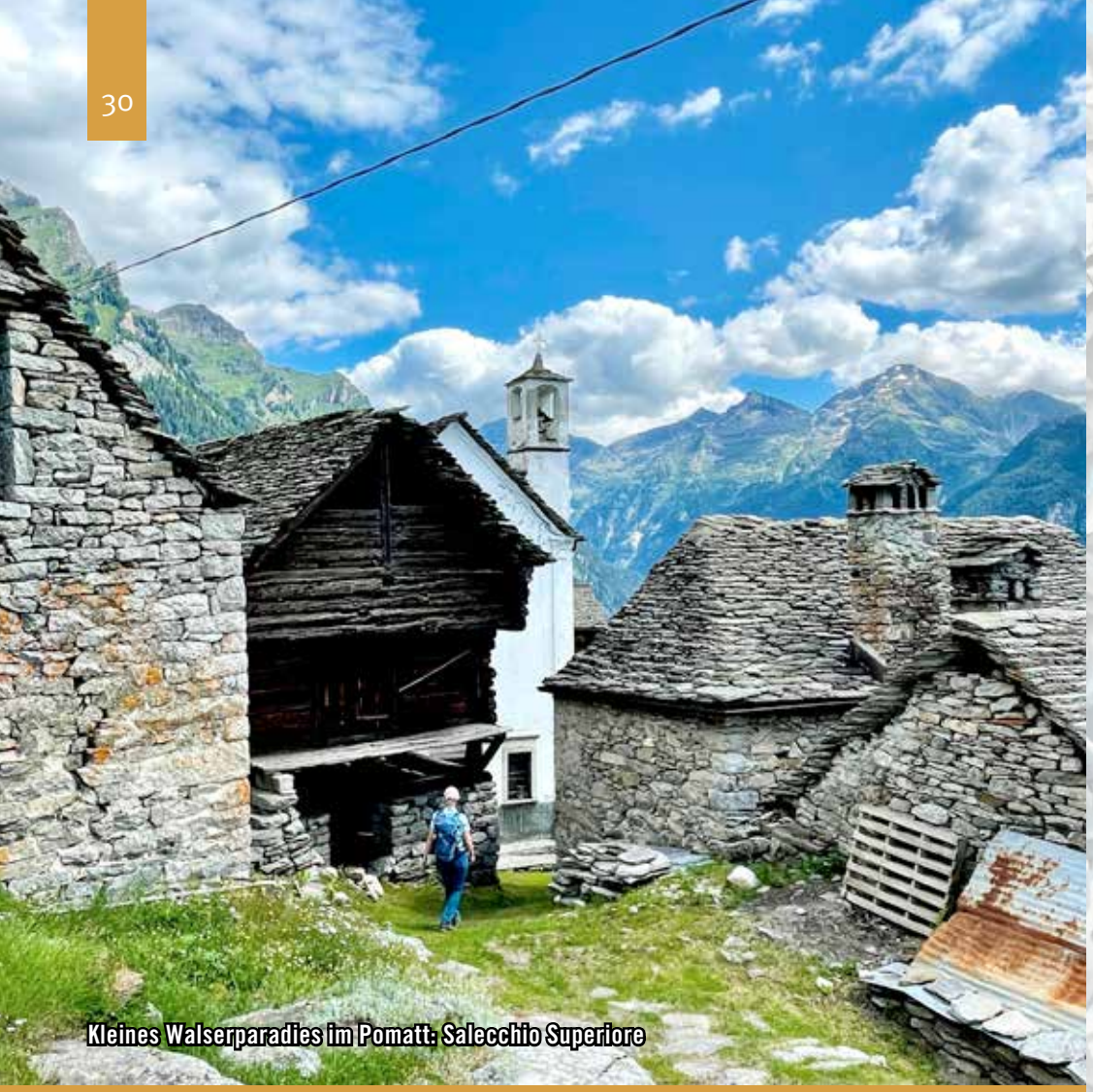

Blick aus dem Gletschertopf in Cavaglia

Zum Morteratschgletscher führt ein Gletscher-Lehrpfad

Abschluss in der UNESCO-Bahn Albula-Bernina

Nebbiolo-Trauben im Veltlin


Am ersten Tag auf Davos-Weissfluh 2840 m



Kleines Walserparadies im Pomatt: Salecchio Superiore

ViaSbrinz

Der Innerschweizer Hartkäse war in Italien als Würze für die Pasta und als haltbares Lebensmittel für die Hochseeschiffe sehr gefragt. Auf ihrem Weg über Joch-, Grimsel- und Griespass erlebten die Säumer gar manche Geschichte.

In den Gletschertöpfen des Antigorio (I)

ViaSbrinz – die Käseroute

1. Tag: Luzern – Engelberg

Individuelle Anreise nach Luzern. Per Schiff/Bahn erreichen wir Stans und machen eine Führung im Culinarium Alpinum. Mit der Bahn gehts weiter nach Grafenort und zu Fuss durch die wildromantische Aa-Schlucht nach Engelberg (8.5 km, 500 m auf, 3h30). Übernachtung im Belle-Epoque-Hotel.

2. Tag: Engelberg – Engstlenalp

Zum Tagesauftakt erleben wir eine spannende Führung durch die eindrücklichen Klostergebäude. Wir wandern zum Trübsee und schauen unterwegs einem Sbrinz-Alpkäser über die Schulter. Die Sesselbahn bringt uns auf den Jochpass, ennet dem Pass wartet ein Naturjuwel, der Engstlensee (10 km, 850 m auf, 400 m ab, 4h30). Unterkunft im historischen Hotel.

3. Tag: Engstlenalp – Ulrichen

Der Taxibus fährt uns bis zur Handeck. Über Steinbrücken und in Fels gehauene Tritte wandern wir auf dem wohl schönsten Säumerweg bis zum Grimsel Hospiz (7.5 km, 700 m auf, 3h30). Beim Grimselsee entsteht ein Jahrhundert-Bauwerk – die Staumauer Spitallamm. Auf dem Baustellen-Rundgang erfahren wir hautnah die Problematik der Schweizer Stromwende. Fahrt nach Ulrichen, wo wir übernachten.

4. Tag: Ulrichen – Ponte (I)

Über den Griespass, vorbei am Griesgletscher, überschreiten wir die Grenze nach Italien, ins Formazzatal. Die Alpe Bättelmatt und der Morasco-Stausee locken von Weitem. Die schmucken Dörfer mit ihrer urchigen Architektur und ihren Traditionen zeugen vom prägenden Einfluss der ausgewanderten Walser (13 km, 650 m auf, 850 m ab, 4h30). Übernachtung in Ponte («Zum Stäg»).

5. Tag: Ponte (I) – Premia (I)

Wir fahren nach Fondovalle und steigen auf dem Bergweg zu verlassenen Walsersiedlungen, die nur mehr im Sommer bewohnt sind. Salecchio Superiore und Salecchio Inferiore gehören zu den schönsten Walserzeugen. Der Abstieg ins Tal führt uns durch Felsenwände, wo noch heute der berühmte Antigorio-Granit gewonnen wird. (11 km, 500 m auf, 900 m ab, 4h)

6. Tag: Ponte – Domodossola, Heimreise

Durch die mächtigen Gletschertöpfe von Uriezzo wandern wir nach Crodo und weiter per Bus nach Domodossola. Nach einem Rundgang durch die Altstadt und einem Teller Gnocchi Ossolani machen wir uns am Nachmittag auf die Heimreise.
(10 km, 50 m auf, 350 ab, 3h)

Via Sbrinz
17.-22. Juli 2023

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 6 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Museen, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1620.–

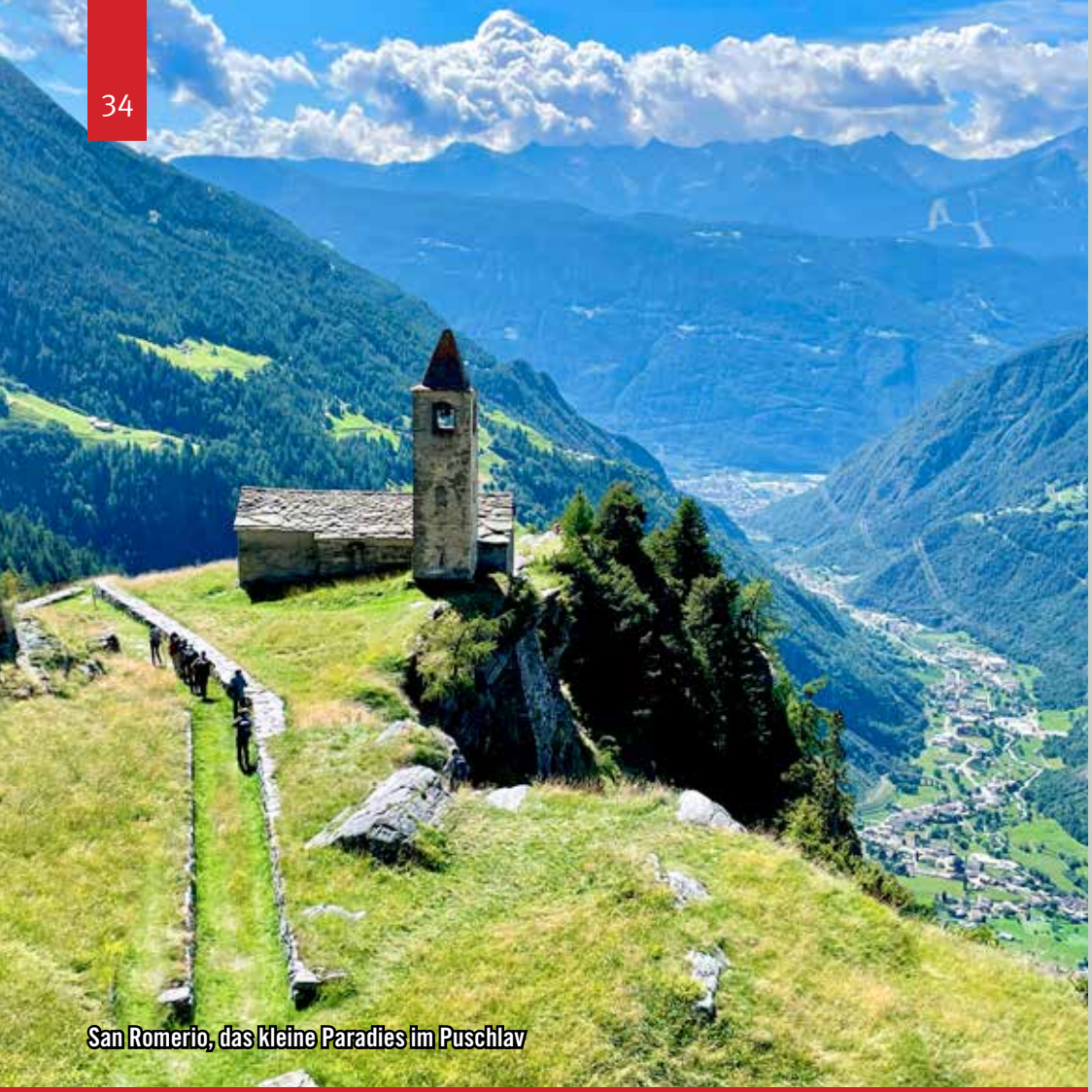
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher

Griespass mit Griesgletscher

Auf den Hälenplatten zum Grimselpass

Frischer Sbrinz in der Salzlauge

Übernachten im Naturschutzgebiet der traumhaften Engstlenalp



San Romerio, das kleine Paradies im Puschlav

ViaStoriaReisen

Auf den historischen Routen, die alle ein Stück einzigartige Schweizer Geschichte erzählen, nehmen wir uns Zeit für die Kultur- und Naturschönheiten am Wegesrand. Geniessen Sie unbeschwerte Wandertage mit kundiger Führung.

Wandern mit Gepäck-Transport

ViaStoria
KULTUR-WANDERREISEN

ViaStoria Reisen GmbH
Pia Kugler
Hofmeisterstrasse 23
3006 Bern

Passt in ein Fenstercouvert

Anmeldung zur Kultur-Wanderreise

Programmänderungen vorbehalten!

Anmeldung mit dieser Karte oder per Mail an **piak@bluemail.ch** oder **p.salzmann@alpevents.ch**

- ☐ **ToUrschweiz**
  - ☐ 12.–16. Juni 2023
  - ☐ 11.–15. Sept. 2023
- ☐ **ViaFrancigena**
  21.–26. Aug. 2023
- ☐ **ViaSett**
  31. Jul. – 5. Aug.23
- ☐ **ViaRhenana**
  15.–20. Mai 2023
- ☐ **LaJouxrassienne**
  22.–26. Mai 2023
- ☐ **ViaValtellina**
  3.–8. Juli 2023
- ☐ **ViaSbrinz**
  17.–22. Juli 2023

☐ Einzelzimmer
☐ Doppelzimmer
☐ Betten getrennt
☐ Generalabo
☐ Halbtax
☐ Ohne Abo
☐ Vegetarier
☐ Allergien/Unverträglichkeiten

Name

Strasse

PLZ Ort

Mobile

Email

☐ Einzelzimmer
☐ Doppelzimmer
☐ Betten getrennt
☐ Generalabo
☐ Halbtax
☐ Ohne Abo
☐ Vegetarier
☐ Allergien/Unverträglichkeiten

2. Person

Name

Strasse

PLZ Ort

Mobile

Email

Mit der Anmeldung akzeptiere/n ich/wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf den Websites www.piasvias.ch / www.alpevents.ch.